

Odervorland

Nº 8

Ausgabe Januar 2014
15. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 245 ausgegeben zu Briesen/Mark
Januar 2014 / 21. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen, auch im Namen der Bürgermeister der Gemeinden, der Ortsvorsteher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung, und uns allen von ganzem Herzen ein frohes Fest, erholsame Feiertage, Gesundheit und einen guten Start in das Jahr 2014.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Amtes Odervorland für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung im Jahr 2013 zu bedanken.

Peter Stumm
Amtdirektor

Dr. Detlef Gasche
Amtsausschussvorsitzender

Der Winter naht und mit ihm die Gefahren!

Vom 27.11. bis 29.11.2013 fand für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 die Eisprävention statt. Die Klassen 1 und 2 bekamen professionellen Besuch von der Handpuppe Bodo, Frau Scheller (Prävention Fürstenwalde) und Frau Geithe (Wasserschutzpolizei Erkner).

Die Schüler sollten sich vorstellen, sie würden am „Karpfenteich“ bei Briesen jemanden um Hilfe rufen hören und sehen, dass jemand ins Eis eingebrochen ist. „Wie hilft ihr dem Kind?“ Einige Schüler, deren Eltern beispielsweise ehrenamtlich bei der Feuerwehr tätig sind, wussten was zu tun ist. Wenn die Person dicht am Ufer eingebrochen ist, könnte man versuchen, ihr einen starken Ast, einen Schal oder Schlitten zu zureichen. Doch Frau Geithe mahnte alle: „dass sich die Kinder niemals ohne einen Erwachsenen selbst bei der Rettung in Gefahr bringen dürfen.“ Nun musste der Notruf abgesetzt werden. Welche Notrufnummer soll man anru-

fen? Viele wussten: die 112 oder auch die 110. Die Kinder haben selbst einen Notruf abgesetzt und dabei bemerkt, wie schwierig es in der Aufregung sein kann, sich auf die wichtigen „W-Fragen“ zu beschränken: Wo ist es passiert? Was ist passiert? Wer ruft an? In jedem Fall haben die Kinder gelernt, dass der Verunglückte während dessen beruhigt werden sollte und nach einer geglückten Bergung vorsichtig gewärmt werden muss.

Um in etwa einen Eindruck davon zu bekommen, wie schwierig es ist, sich selbst aus einer eingebrochenen Eisfläche zu befreien, versuchten die Kinder sich aus der Hocke auf eine glatte Tischober-

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

fläche hinauf zu ziehen. Mit der eigenen Kraft der Arme ohne sich mit den Beinen abstützen zu können, war dies eine echte Kraftanstrengung. Und im Ernstfall erschweren hierbei die

vollgesogenen Kleidungsstücke und die frierenden Gliedmaßen diesen Rettungsversuch. Spielerisch führte Frau Scheller den Kindern eine solche Begebenheit mit der Handpuppe Bodo vor Augen. Die Kinder der 1b standen verunsichert im Raum, es dauerte etwas bevor sie ihre Lehrerin, Frau Fritsch, um Hilfe baten. Diese zögerte keinen Augenblick und warf Bodo einen Arm vom Strickpulli zu. Dieser konnte sich dann an einem Ärmel festhalten und somit ans sichere Ufer gerettet werden. Abschließend wurde den Kindern noch einmal verdeutlicht:

„Gehe niemals ohne einen Erwachsenen aufs Eis. Gehe niemals bei Dunkelheit aufs Eis. Nur Erwachsene dürfen einem Eingebrochenen helfen.“

In den Klassen 3 und 4 wurde ein nachgestellter Film eines tatsächlichen Eiseinbruchs zu Beginn der 90-er Jahre in die Fürstenwalder Spree gezeigt. Dieser führte den Kindern deutlich die Gefahren vor Augen. Auch hier wurden die Rettungsmöglichkeiten durchgesprochen und die Schüler konnten bei einem kleinen Test ihr Wissen unter Beweis stellen. Wir hoffen, dass diese Kenntnisse niemals in der Realität angewandt werden müssen und wünschen uns, dass alle Erwachsenen gute Vorbilder in punkto "Eisflächen betreten" sind. Wir bedanken uns recht herzlich bei Bodo und Frau Scheller von der Prävention Fürstenwalde sowie bei Frau Geithe von der Wasserschutzpolizei Erkner für die sehr kindgerechte aber fachlich fundierte Unterstützung.

Das Kollegium der Grundschule Briesen



Gräflische Schlossbäckerei Alt Madlitz
Lindenstraße 32 * 15518 Madlitz-Wilmersdorf * OT Alt Madlitz



Wir nehmen ab sofort Bestellungen für handgefertigtes Brot, Brötchen und Weihnachtsstollen sowie Pfannkuchen für Silvester aus unserer Manufaktur in Alt Madlitz an.

Bestellung: Mo-Do 08 – 16 Uhr * **Abholung:** Freitags und Samstags 07 – 10 Uhr
Ihre Weihnachtsbestellung nehmen wir bis zum 23.12.2013, 16 Uhr gern entgegen, **Abholung** am 24.12.2013 von 07 bis 10 Uhr
Für Silvester nehmen wir Ihre Bestellungen bis zum 30.12.2013, 16 Uhr entgegen, **Abholung** am 31.12.2013 von 07.00 bis 10.00 Uhr
Bestellung bitte unter:

Tel. 033607-219 * Fax: 033607-592767 * e-mail: schlossbaeckereiam@web.de

Ein harmonisches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014 wünscht das Team des Schlossgutes Alt Madlitz.

Gräflische Schlossbäckerei Alt Madlitz
Lindenstraße 32 * 15518 Madlitz-Wilmersdorf * OT Alt Madlitz

• Kita Pillgram

Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein.

Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten.

Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können. Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30 – 10:30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.



jeden ersten Dienstag im Monat
von 9.30 - 10.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213



Zum Einkaufen nehme
ich meinen Kredit gleich
selbst mit.

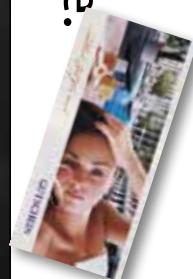


Sparkasse
Oder-Spree

**Ohne
Händlerkredit
bar bezahlen!**

www.s-os.de

Jetzt zur SparkassenCard Plus informieren & gewinnen!
Wir verlosen 100 x 50,00-Euro-Gutscheine für die Saarow Therme.



Evangelisches Pflegeheim Pillgram

„Friedrich-Schulz-Haus“



Diakonie

Evangelisches Pflegeheim Pillgram gGmbH
Friedrich-Schulz-Haus

Das Friedrich-Schulz-Haus in Pillgram

- ist ein Haus für alte und für pflegebedürftige Menschen,
- ist mehr als nur ein Haus. Vielleicht ein Zuhause, wenn es Ihnen und uns gelingt, auch in einem schwierigen Lebensabschnitt einen Sinn zu finden.

Weitere Leistungen

- VS-Pflege
- Kurzzeitpflege
- Beschäftigungstherapie
- Telefon im Zimmer
- Frisiersalon im Hause
- Fußpflege
- wöchentl. Gottesdienst
- Einkaufsmögl. vor Ort

Ausbildungseinrichtung

Frankfurter Straße 6 a
15236 Pillgram
Tel.: 03 36 08 / 89-0
Fax: 03 36 08 / 89-1 05
Leitung: Rosemarie Wiegand






Evangelisches Pflegeheim Pillgram
„Friedrich-Schulz-Haus“

Frankfurter Straße 6a • 15236 Pillgram
Tel.: 03 36 08 / 89-0 • Fax: 03 36 08 / 89-105
Leitung: Rosemarie Wiegand

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/2015

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2014 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis 31. Dezember 2014 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind. Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulpsychologische Aspekte umfassen. Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden. Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Die Anmeldung erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten unter Vorlage seines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes im Sekretariat der „Martin-Andersen-Nexö-Schule“ in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Zeit vom **14.01. bis 16.01.2014**

Dienstag:

8 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 18 Uhr

Mittwoch:

8 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 15 Uhr

Donnerstag:

8 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 18 Uhr

Mitzubringen sind: **Geburtsurkunde des Kindes,**

Personalausweis eines Elternteiles, Ergebnis der Sprachstandsfeststellung sowie alle anderen Gutachten zur Entwicklung des Kindes und Passbild des Kindes (zur Beantragung des Busausweises). Bei der Anmeldung werden gleichzeitig die Termine zur schulärztlichen Untersuchung in unserer Einrichtung vergeben.

K. Büschel, Schulleiterin

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



• **Marmortreppen**

• **Außentreppen**

• **Fensterbänke**

• **Waschtischplatten**

• **Küchenarbeitsplatten**

Wir wünschen allen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!

Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de • e-Mail: E-Mail@Siebke.de



Die Bibliothek informiert....

Anlässlich der 24. Berliner Märchentage vom 7. November bis 24. November 2013, fand am 18. November in dem Jugendraum der Turnhalle eine Lesung mit der Märchenerzählerin Frau Bartsch statt. Wir hatten das große Glück, vom Märchenland e.V., nach der Bewerbung eine Veranstaltung zu bekommen.

Thema war: In 18 Tagen um die Welt – Märchen und Geschichten aus der Frankophonie.

Alle Kinder aus unseren Kitas der Vorschulgruppen durften daran teilnehmen. Mit großem Interesse lauschten unsere Kleinen gespannt den Märchen.

Es wurde eine wunderschöne Veranstaltung, denn an den Applaus konnten wir mit Freude erkennen, dass es unseren Kindern sehr gefallen hat.

An der zweiten Lesung nahmen die Schüler der Klassen 5 b sowie 6 teil. Auch hier konnten wir uns über eine rege Teilnahme sowie konzentriertes Zuhören der Schüler erfreuen.

D. Eisermann



• Oberschule Briesen

Einladung zur Gesprächsrunde an der Oberschule Briesen am 25.01.2014

Sehr geehrte Eltern und Schüler der Jahrgangsstufe 6 des Amtes Odervorland,

wir möchten Sie recht herzlich zu einer Gesprächsrunde mit der Schulleiterin Dr. Cynthia Werner am Sonnabend, dem 25. Januar 2014, zwischen 10 und 12 Uhr in unsere Oberschule einladen.

Im Januar 2014 wird die Grundschule Ihnen Gutachten für die schulische Weiterentwicklung Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes erstellen und entsprechend den zukünftigen Besuch einer Oberschule oder eines Gymnasiums empfehlen. Das Gespräch, zu dem wir einladen, könnte Sie unterstützen, mit Ihren Kindern Entscheidungen zum Besuch einer weiterführenden Schule zu treffen. Wir möchten Sie über unser Schulprogramm, den Schulalltag und kommende Investitionen der Oberschule informieren und möglichst all Ihre Fragen beantworten. Gemeinsam mit dem Amt Odervorland bitten wir Sie, bereits bis 15. Dezember 2013 Ihr Interesse an einem Besuch der Oberschule Briesen

zu bekunden: Das dazu erforderliche Formular erhalten Sie entweder im Sekretariat der Oberschule (Raum 117) oder finden es im Internet unter <http://www.oberschule-briesen.de/> unter Kontakt / Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und eine gemütliche, informative Gesprächsrunde am 25. Januar!

Dr. Cynthia Werner

Schulleiterin der Oberschule Briesen der FAW gGmbH

• Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 15.01.2014 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Um Voranmeldung wird gebeten! Tel.: 033634/277 oder persönlich.

Ihr Kita-Team

• Neues aus der AWO-Kita „Kinderrabatz“ in Briesen

„Warten auf das Christkind !“

Bis der Weihnachtsmann endlich an die Tür klopft, ist noch so viel Zeit und das Warten fällt allen Kindern schwer. Um die Kinder auf das bevorstehende Fest einzustimmen, fuhren unsere Vier-Sechsjährigen am 27.11.2013 nach Bad Saarow ins „Theater am See.“

Um 8.15 Uhr wartete bereits der Bus vor der Briesener Schule. Eine Busfahrt ist für uns ja nicht alltäglich und so war diese schon ein Erlebnis für sich. Im Theater angekommen, nahmen wir schnell unsere Plätze ein und dann ging es mit dem Theaterstück „Warten auf das Christkind“ los. Wir staunten nicht schlecht, als uns ein riesiger Eisbär und sein Freund begrüßten. Sie wollten testen, auf welcher Seite die lautesten Kinder sitzen und somit durften alle aus voller Kraft schreien. Das wurde so richtig ausgelebt!!!!

Nachdem der Eisbär festgestellt hatte, dass auf seiner Seite die schönsten Kinder auf der Seite seines Freundes die Lautesten sitzen, ging es los. Es war ein Theater zum mitmachen, mitsingen und mittanzen.

Zum Schluss zogen wir mit einer gemeinsamen Polonaise durch den tobenden Saal. Als Erinnerung an diesen Tag durften wir uns mit dem Eisbären fotografieren lassen. Diese Fotos können im Internet angesehen werden.

Im Bus, der schon auf uns wartete, wurden die vielen Eindrücke mit den Freunden ausgewertet und verarbeitet.

Für uns war es ein aufregender und unvergesslicher Tag.

Die Kinder von Tina, Hanni und Petra

Die 24. Berliner Märchentage

Am 18.11.2013 kam Frau Bartsch zu uns in die „Martin-Andersen-Nexö“-Schule.

Sie kam aus Berlin und trug uns die Märchen „Dreizehnerlein“ und „Die Fee“ aus dem Gedächtnis vor. Sie macht das schon seit 18 Jahren. Alle waren begeistert und hörten aufmerksam zu. Leider ging es schnell zu Ende.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, es gefiel jedem.

Wir verabschiedeten uns und bedankten uns bei ihr. Sie gab uns ein paar Süßigkeiten. Wir wollen uns bei Frau Eisermann für diesen Tag BEDANKEN!

Von: Marie Gielisch, Vanessa Giertz, Lara-Celine Rubbert und Johanna Meyer, Klasse 5b

• Oberschule Briesen

Kleine Galerie zur Südpolenfahrt des deutsch-polnischen Begegnungsprojektes vom 17. bis 20. Oktober 2013

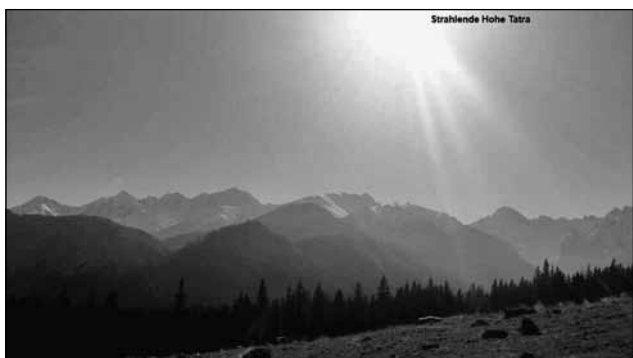
Diese Fahrt war die letzte im Rahmen unseres Projektes „Toleranzvolle Jugend“.

Unsere Route führte von Briesen nach Gorzów, von dort über Auschwitz nach Wieliczka, dann weiter über Krakau nach Bukowina Tatrzańska und Zakopane in der Hohen Tatra und über Breslau zurück nach Briesen. Ein volles Programm für drei Tage! Hier ein paar Eindrücke von unserer Fahrt:



Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.



Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

23.12.13 - 03.01.14 Ferien
 13.01.14 15:30 Uhr Arbeitskreis Kita-Schule
 17:00 Uhr Sitzung des Schulfördervereins im Schulhaus
 18:00 Uhr Informations-Abend Ü7
 14. - 16.01.14 Anmeldung der Schulanfänger
 03. - 08.02.14 Winterferien

Unser Rezitatorenausscheid

Am 28.11.13 ermittelte die Grundschule Briesen unter den besten Rezitatoren der Klassen 1 bis 5 den Sieger der Schule. 17 Schüler kämpften um den Titel. Alle trugen ihre ausgewählten Gedichte mit großem Können vor. Die Jury bepunktete u. a. Textsicherheit, Lautstärke und Tempo sowie passendes Auftreten vor dem Publikum. Aber es konnte natürlich nur einen Sieger geben. Außerdem wurden 3 Gedichte für unser Weihnachtskonzert ermittelt.

Und hier sind unsere Besten:

Siegerin: Amelie Gomille	Klasse 5a
2. Platz: Charlotte Schlima	Klasse 5a
3. Plätze: Marcel Kaiser	Klasse 4b
Wenzel König	Klasse 4a

Erfolgreich nahmen weiterhin teil:

Josie Aurich	Klasse 2a
Julia Klockenberg	Klasse 4a
Alexander Bucksch	Klasse 1a

Vivien Reimann	Klasse 5b
Fine Kaczmarek	Klasse 1b
Zoe Hanna Helbig	Klasse 2b
Annemarie Lemke	Klasse 3
Leonie Ebelt	Klasse 1a
Chris Thieme	Klasse 3
Lin Lück	Klasse 2b
Lennox Heinicke	Klasse 2a
Marie Gielisch	Klasse 5b
Sofie Luthe	Klasse 4b

Wir danken unseren fleißigen Rezipienten und wünschen ihnen weiterhin so tolle Erfolge.



Volles Schulhaus

Am Samstag, dem 16. November 2013 herrschte ein buntes Treiben im Schulhaus der „Martin-Andersen-Nexö“-Grundschule. Viele Schulanfänger des Schuljahres 2014/2015 waren mit ihren Eltern der Einladung gefolgt und konnten in der Schnupperstunde schon mal in einem Klassenraum ihre ersten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Während dessen lauschten interessierte Eltern der Schulleitung über wichtige Punkte zur Vorbereitung ihrer Kinder auf den Schulbeginn.

Wie gewohnt waren alle Fachräume geöffnet und man konnte Experimente aus dem Physik- und Biologieunterricht bestaunen, Lernspiele im Computerraum ausprobieren oder in der Bibliothek die neuesten Medien ausleihen. Kleine und große Künstler konnten ihre Fertigkeiten beim Ausüben der Schnurgrafik im Kunstraum unter Beweis stellen.

An verschiedenen Stellen im Schulhaus waren Puzzle-Teile versteckt, die zu einem ganzen zusammengefügt werden mussten. Diese Aufgabe war wohl am schwierigsten. Auch in diesem Jahr wurde unser Tag der offenen Tür wie gewohnt durch tolle Beiträge von Schülerinnen und Schülern musikalisch umrahmt, die regelmäßig durch die Musikschule Fröhlich Unterricht in Melodika oder Akkordeon erhalten. Vorgestellt wurden auch



Tierarztpraxis für Pferde, Kleintiere & Fische

Die Tierarztpraxis für Kleintiere und Pferde, Dr. med. vet. Lechelt wünscht allen Patienten und deren Herrchen und Frauchen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes, neues Jahr!

Übrigens: Ab sofort können Sie über unsere Praxis auch Termine für eine neue Hundefrisur buchen! Ihr Praxisteam

Infos und Termine unter: 03343272293



die Entspannungsübungen, die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 im Neigungsunterricht machen können und der kleine sich aufbauende Schulchor probte öffentlich. Die Handball- und Angel-Arbeitsgemeinschaften, der Tischtennisclub Jacobsdorf sowie der Schachverein stellten sich vor. Traditionell verkauften die Lehrerinnen den von vielen Schülern und Eltern liebevoll zubereiteten Kuchen, der bei einer Tasse Kaffee oder Säften von den Besuchern verputzt wurde. Von dem Erlös sollen Kostüme für die Weihnachtsaufführungen angeschafft werden. Das Kollegium bedankt sich recht herzlich bei allen Mitstreitern, die sich an diesem Tag in unserem Haus präsentierten sowie allen fleißigen Kuchenbäckern und Helfern, die uns so toll unterstützt haben.

Lehrerkollegium der Grundschule Briesen



Über Stock und Stein

Im Rahmen der 10. Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT) luden wir die Theaterpädagogin Frau Coral Salazar Torrez aus Bolivien und die Referentin Frau Adina Hammoud am 18.11.2013 zu uns ein.

Wir hatten uns zuvor mit den 10 wichtigsten Kinderrechten, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind, beschäftigt. So konnten wir die Umsetzung der Kinderrechte in Bolivien und in Deutschland miteinander vergleichen. Kinder in Bolivien haben das Recht, eine Schule zu besuchen, müssen dafür aber oftmals lange Wege über „Stock und Stein“ zurücklegen. Zwei Stunden Fußmarsch zur Schule und zurück sind dort keine Seltenheit.

Außerdem berichtete Coral über das Leben in ihrer Heimat. Wir lernten ALASITAS, ein typisch bolivianisches Fest zu Ehren des EKEKO, des Gottes des Reichtums, der Fruchtbarkeit und der Freude kennen, das seinen Ursprung in der TIAHUNACO-Kultur hat. Es wird jährlich am 24. Januar begangen mit hunderten Verkaufständen, wo man hauptsächlich Miniaturfiguren erwerben kann. Sie sind Symbole dafür, was man im kommenden Jahr erreichen will. Die gängigsten Miniaturgegenstände sind Minigeldscheine, Babys, Eulen (stehen für Weisheit), Minizertifikate (z.B. ein UNI-Diplom), ein Haus oder ein Auto. Die Miniaturen müssen sowohl von einem christlichen, als auch von einem AYMARAPriester gesegnet werden. Die Bolivianer glauben fest an diese Tradition und daran, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Coral gehört zur Gemeinschaft schaffender Künstler in Bolivien (COMPA). Gemeinsam mit anderen „fahrenden Schauspielern“ bereist sie mit einem Theaterlastwagen das Land und bringt das

Theater somit in die abgelegensten Dörfer.

Immer wieder probierte Coral mit uns Körperübungen aus, die uns auch ohne zu sprechen in einen Dialog treten ließen und zur Harmonisierung unserer Körper beitrugen. Wir grüßten uns beispielsweise nur mit den Augen ohne ein einziges Wort zu verlieren.

Desweiteren sahen wir einen Film über das Leben in Corals Heimatland und waren erstaunt, mit welchen einfachen Mitteln die Menschen ihr Tagwerk vollbringen. Sandalen werden beispielsweise aus alten LKW-Reifen produziert.



gen. Sandalen werden beispielsweise aus alten LKW-Reifen produziert.



Alles in allem war es ein interessanter Projekttag und wir danken Frau Salazar Torrez, Frau Hammoud und Frau Moser von der BREBIT herzlich für die liebevolle Durchführung!

Desweiteren danken wir Herrn Janowski für die gelungenen Fotos und der Oberschule der FAW für das Zur-Verfügung-Stellen des Smartboard-Raumes.

Wir freuen uns schon auf die Inbetriebnahme eines Smartboards an unserer Grundschule!

Schüler/innen der Klasse 5a und Frau Rudolf

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 25.11.2013 liegen zur Abholung bereit.



Die Bibliothek informiert...

Liebe Leser, liebe Eltern und Großeltern der Schul- und Kita-Kinder!

Für das Jahr 2014 wird es eine Veränderung der Öffnungszeiten unserer Bibliothek in Briesen geben.

Am Dienstag ist die Bibliothek wie bisher von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Die Öffnungszeit am Donnerstag Nachmittag entfällt.

Ich wünsche allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2014!

Auch im nächsten Jahr nehme ich gern wieder Ihre Anregungen und Wünsche entgegen!

D. Eisermann

• Mitteilung

Hinweis auf Schließzeiten des Amtes Oder- vorland vom 23.12.2013 bis zum 01.01.2014

Die Verwaltung bleibt vom Montag, dem 23. Dezember 2013 bis zum Mittwoch, 01. Januar 2014 geschlossen.

Unsere Dienste stehen Ihnen ab Donnerstag, dem 02. Januar 2014 wieder zur Verfügung.



Winterdienst

Informationen des Ordnungsamtes zum Winterdienst 2013/14

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen, um den Winterdienst ordnungsgemäß durchführen zu können bitten wir um Ihre Mithilfe:

1. Stellen Sie in engen Straßen keine Fahrzeuge über längere Zeit ab.
2. Lagern Sie Schnee vom Bürgersteig nicht auf der Fahrbahn.
3. Bevorraten Sie sich rechtzeitig mit Streugut für den Bürgersteig vor Ihrem Haus.
4. Bitte nutzen Sie kein reines Streusalz.

Danke für Ihr Verständnis

Happy New Year!

Die Eltern und Kinder der Falkenberger Kita „Zwergenstübchen“ wünschen Edna, Diana, Michaela und Sybille alles Gute im Neuen Jahr.

Wir sind auch 2014 wieder ganz gespannt auf die nächsten Höhepunkte und Projekte und garantieren jederzeit offene Herzen und Unterstützung.

Jule, Friedrich & Alvo von Alvensleben; Heike & Emilia Ferdinand; Daniela & Joshua Heinrich

Preisskat!

**28.12.2013 & 01.02.2014
jeweils ab 14:00 Uhr**

**Vereinsheim im Waldstadion
Briesen - Petershagener Straße**

Am 01.02.14 mit Eisbeinessen!

Anmeldung an den Turniertagen ab 13:30 Uhr oder
Mail an: martin.alter@fv-blau-weiss-90-briesen.de
Startgebühr 8 € (Vereinsmitglieder 5 €)
Eisbein (7,50 €) nur mit Vorbestellung *

Achtung! Begrenzte Kapazitäten (max. 36 Teilnehmer)!

Ihr FV Blau-Weiß'90 Briesen wünscht "Gut Blatt"!

* Anmeldung zusätzlich beim letzten Heimspiel am 30.11.13 und bei den Hallenturnieren am 03. und 04.01.14 möglich. Vereinsmitglieder werden bevorzugt berücksichtigt.

Herzlichen Dank



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie stilles Geleit beim Abschiednehmen unseres lieben

HEINZ KUTZKE

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Evangelischen Pflegeheim Pillgram, der Rednerin Frau Sollan, dem Blumenstübchen Eisermann, dem Bestattungshaus Möse, Frau Laube sowie der Familie Henseler.

**Im Namen der Familie und Angehörigen
Ursula Kutzke und Kinder**

Briesen, im November 2013

Hallenfußball



**03.01.2014 - 19:00 Uhr
H-L-R Cup**

**04.01.2014 - 15:00 Uhr
Engel Sport Cup
Odervorlandhalle Briesen**

Hallenfußballturniere - Termine 2013/2014 Odervorlandhalle Briesen

Freitag, den 03.01.2014
19:00 Uhr: „H-L-R Heizung & Sanitär Cup“ 2. Herren
Samstag, den 04.01.2014
15:00 Uhr: „Engel Sport Cup“ 1. Herren
Samstag, den 11.01.2014
9:00 Uhr: E 2- Junioren / 14:00 Uhr: E 1- Junioren
Sonntag, den 12.01.2014
9:00 Uhr: F 2- Junioren / 14:00 Uhr:
F 1- Junioren
Samstag, den 18.01.2014
10:00 Uhr: Altsenioren AK 45 / 15:00 Uhr: Altherren AK 35
Sonntag, den 19.01.2014

9:00 Uhr: Bambini / 14:00 Uhr: D- Junioren
Sonntag, den 26.01.2014

9:00 Uhr: E 1- Junioren / 14:00 Uhr:
C- Junioren

Sonntag, den 22.02.2014

10:00 Uhr: Hallenlandesmeisterschaften Alt-
herren AK 35



Weihnachts- und Jahres- grüße des FV Blau-Weiß 90 Briesen

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, unseren treuen Zuschauern, Anhängern und Fans sowie den vielen Sympathisanten, Sponsoren und Gönnern des FV Blau-Weiß '90 Briesen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit für das kommende, neue Jahr 2014! Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurück. Einmal mehr stand eine tolle Vereinsarbeit, realisiert mit großem ehrenamtlichem Engagement, im Vordergrund.

Vereinsleben und sportliche Erfolge sind ohne die vielen fleißigen und selbstlosen Helfer nicht möglich. Herzlichen Dank dafür. Sehr erfreulich ist der stete Zuwachs der Mitgliederzahl. Über zweihundert blau-weiße Mitglieder gab es noch nie, zeugt von positiver öffentlicher Wahrnehmung und Akzeptanz als Sportverein Nummer 1 in Briesen und Umgebung. Die Jugendarbeit wird kontinuierlich weitergeführt und trägt erfreulich positive und bemerkenswerte Früchte. Insgesamt sieben Fußball-Nachwuchsteams (fünf gemeinsam mit Rot-Weiß Petersdorf in der Spielgemeinschaft Odervorland), vier Männermannschaften sowie die Frauen-Popgymnastikgruppe sind im Verein aktiv. Regelmäßige Sportveranstaltungen wie der Fußballligabetrieb und Turniere sowie andere Höhepunkte, wie das traditionelle Pfingstfest, sind immer wieder eine große Herausforderung. Das Waldstadion an der Petershagener Straße entwickelt sich durch viel Eigeninitiative und Unterstützung der Gemeinde zu einem Schmuckkästchen. Davon kann sich jeder gern selbst überzeugen. Unser Verein soll weiterhin das Aushängeschild für Briesen und das Odervorland sein, über die Grenzen der Region bekannt bleiben. Dies ist unser Anspruch, verbunden mit dem Wunsch einer größeren Resonanz bei Sportveranstaltungen.

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Januar verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Herr Horst Klemke	zum 79.
	Herr Heinz Arndt	zum 73.
	Herr Hans-Dietrich Knobel	zum 74.
Berkenbrück:	Frau Ilse Pabst	zum 76.
	Herr Frank Stankowski	zum 73.
	Frau Renate Schmidt	zum 79.
	Herr Peter Leitner	zum 71.
	Frau Anita Stephan	zum 77.
	Frau Elsa Ursula Dreier	zum 86.
	Frau Gisela Sonnenburg	zum 81.
	Frau Margarete Liehr	zum 84.
	Frau Ingrid Moritz	zum 81.
Briesen (Mark):	Frau Helga Leischner	zum 72.
	Herr Siegmund Balzer	zum 72.
	Frau Waltraud Gedicke	zum 79.
	Frau Christa Marklein	zum 83.
	Herr Horstel Weber	zum 80.
	Frau Gerda Kaplan	zum 75.
	Herr Siegfried Ring	zum 79.
	Herr Werner Böttcher	zum 77.
	Herr Eberhard Henseler	zum 72.
	Herr Wolfgang Franzek	zum 74.
	Frau Elisabeth Lehmann	zum 88.
	Herr Heinz Brinkmann	zum 70.
	Frau Ingrid Klebe	zum 78.
	Frau Margarete Hammermeister	zum 95.
	Herr Roland Kreißl	zum 79.
	Herr Manfred Reichert	zum 76.
	Frau Helga Lorbeer	zum 76.
	Frau Gertrud Heller	zum 82.
	Frau Erika Binsker	zum 84.
	Frau Inge Schubert	zum 79.
	Frau Ursula Stolzenberg	zum 90.
	Herr Ralf Klauke	zum 71.
	Herr Karl Rosenberg	zum 77.
Biegen:	Frau Dorothea Bartsch	zum 81.
	Herr Klaus-Dieter Hengelhaupt	zum 71.
	Frau Hildegard Grundler	zum 88.
Jacobsdorf:	Frau Helga Block	zum 81.
	Herr Horst Schwandt	zum 79.
	Frau Marianne Galisch	zum 81.
	Frau Renate Eberling	zum 71.
	Frau Christa Schischke	zum 72.
	Frau Helga Neumann	zum 74.
	Herr Manfred Wolf	zum 75.
Petersdorf:	Frau Ingrid Vogel	zum 76.
	Frau Marta Schindler	zum 91.
	Frau Elfriede Uthe	zum 83.
	Frau Margot Roy	zum 89.
Pillgram:	Herr Klaus Wolfgang Knoll	zum 79.
	Frau Luzie Minack	zum 94.
	Herr Harri Wunsch	zum 79.
	Frau Waltraud Schnell	zum 81.
	Herr Karl Götze	zum 77.
	Frau Elsbeth Burisch	zum 86.
	Frau Hildegard Warnke	zum 100.
	Frau Elfriede Eggers	zum 95.

Herr Harry Neumann	zum 78.
Frau Gertrud Gielisch	zum 88.
Frau Sigrid Lehmann	zum 74.
Herr Joachim Lück	zum 78.
Frau Ruth Ebertus	zum 81.
Frau Waltraud Gnädig	zum 86.

Sieversdorf:

Frau Frieda Grundmann	zum 84.
Frau Hildegard Tanke	zum 71.
Frau Renate Grosse	zum 71.

Wilmersdorf:

Frau Christel Gasa	zum 76.
Frau Margarete Kulisch	zum 94.
Herr Horst Dietrich	zum 75.
Frau Hannelore Schultze	zum 74.
Frau Herta Schütze	zum 83.
Herr Winfried Gehrman	zum 72.
Herr Erich Töbs	zum 88.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank dem Ortsbeirat Biegen sowie der Gaststätte „Am Anger“

Gerhard Vogel

Biegen, im November 2013

• Jacobsdorf

Oldieparty mit DJ Bernd am Freitag, dem 27. Dezember 2013 im Gasthof „Zum Erbkrug“ um 20:00 Uhr, Eintritt 3,00 €.

Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster

Ich bin der Sperling.
Kinder, ich bin am Ende.
Und ich rief euch immer im vergangenen Jahr,
Wenn der Rabe wieder im Salatbeet war.
Bitte um eine kleine Spende.
Sperling komm nach vorn.
Sperling hier ist dein Kern.
Und besten Dank für die Arbeit!

Ich bin die Amsel.
Kinder, ich bin am Ende.
Und ich war es, die den ganzen Sommer lang
Früh im Dämmergrau in Nachbars Garten sang.
Bitte um eine kleine Spende.
Amsel, komm nach vorn.
Amsel, hier ist dein Kern.
Und besten Dank für die Arbeit!

Ich bin der Buntspecht.
Kinder, ich bin am Ende.
Und ich hämmere die ganze Sommerzeit,
All das Ungeziefer schaffe ich beiseit.
Bitte um eine kleine Spende.
Buntspecht, komm nach vorn.
Buntspecht, hier ist dein Wurm.
Und besten Dank für die Arbeit!

Gedicht von Bertolt Brecht

staltungen jeder Art und noch größere Unterstützung für das Erreichen unserer hochgesteckten Ziele. Immer wieder gilt ein ganz besonderes Dankeschön den Sponsoren und Förderern unseres Vereins, die uns zur Seite gestanden haben und stehen. Besonders an die Gemeinde Briesen, das Amt Odervorland, den Edeka Markt Hübner Briesen, die H-L-R Heizung Sanitär GmbH Erkner, den Vergoelst Reifen und Autoservice Fürstenwalde, die Spedition Noske & Wilke Briesen, die Agrodienst e.G. Briesen, die Fam. Siegmund Balzer Briesen, die Fa. Burkhard Bremer Erdbau-Abriss-Transport Briesen, die Metrac Handelsgesellschaft mbH Berlin, die EWE Energie AG, die Sparkasse Oder Spree, die Fam. Hilmar Kussatz Briesen, die BSH Briesener Sanitär und Heizung GmbH Briesen, das Sportcamp Ralf Tischler Fürstenwalde, Ergo Versicherungen Marcel Gernetzke Briesen, die Montagefirma Burkhard Kalsow Briesen, Fernsehdienst Rasch & Siegert Fürstenwalde, die Autowerkstatt Sülleke Briesen, den Malerbetrieb Roland Schmidt Frankfurt, die Fa. Heizungs- und Sanitärinstallation Marcel Jahnke Briesen, Bredow Elektroinstallationen Wilmersdorf, die Remineral Entsorgung und Logistik GmbH Königs Wusterhausen, Herrn Ulrich Trautmann Briesen, den Bus- und Taxibetrieb Döring Fürstenwalde, Engel Sport Frankfurt sowie an die vielen ungenannten Privatpersonen und Firmen für ihre Geld- und Sachspenden. Ohne diese Unterstützung ist Vereinsarbeit und -leben in diesem Umfang nicht mehr möglich. Vielen Dank!

Der Vorstand.

Treffen der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf

Zum Neuen Jahr möchten Sie die Gemeindevertreter recht herzlich zur traditionellen Zusammenkunft der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf am Freitag, dem 24. Januar 2014 um 18:00 Uhr in die Gaststätte „Am Anger“, OT Pillgram einladen.

Ihre Gemeindevertreter

PARTY-Service, Feinkost und Bistro



Unseren Gästen und Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr! Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken.

Fam. R. Klinke · 15299 Müllrose · Frankfurter Str. 17
Tel.: 033606 - 79 40 84 · Funk: 01 72 - 8 96 72 45
e-mail: info@partyservice-muellrose.de

Partyservice – Mo - So
Bistro – Mo - Fr 7.30 - 17 Uhr

Bertolt Brecht wurde am 10. Februar 1898 in Augsburg geboren. Er starb am 14. August 1956 in Berlin und wurde auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin beigesetzt. (Er ist leicht zu erreichen vom S-Bahnhof Friedrichstraße in Richtung Norden.)

Er war mit der Schauspielerin Helene Weigel verheiratet. Das Ehepaar hatte ein Sommerhaus in Buckow, in der Märkischen Schweiz, welches heutzutage von vielen Touristen aufgesucht wird. Das Sommerhaus liegt direkt am wunderschönen Schermützelsee.

Bert Brecht ist uns bekannt als Dichter, Regisseur und Theatertheoretiker. Ersten Welterfolg erzielte 1928 seine bekannte Dreigroschenoper, mit der Musik von Kurt Weill.

Im Jahre 1931 folgte das Stück „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“. Durch seine Weltanschauung musste Brecht aus Nazideutschland emigrieren. In der Emigration entstand das wohl bekannteste Stück „Mutter Courage und ihre Kinder“. In diesem Theaterstück wird die Not und das Elend des Dreißigjährigen Krieges charakterisiert. Das Stück „Der aufhalt-same Aufstieg des Arture Ui“ richtete sich gegen die Hitlerdiktatur.

Brecht schrieb noch viele andere bekannte Stücke, er war aber auch ein lyrischer Dichter, wie wir an dem eben gezeigten Gedicht sehen können.

Folgende Anekdote erzählt man sich über das Ehepaar Brecht/Weigel.

Helene Weigel suchte in den Wäldern um Buckow so gern Pilze. Sie ärgerte sich dabei stets, dass ihr Mann grundsätzlich keine Pilze aß. Pilze waren kein Thema für Bert Brecht.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Die Nörrische Zeit hat wieder begonnen

Am 11. November um 11:11 Uhr ging es wieder los. Am 05. März 2014, dem Aschermittwoch, wird wieder alles vorbei sein.

Dann müssen die Narren die Stadtschlüssel wieder abgeben. Das Rheinland ist ja für die großen Umzüge und Elferrats-sitzungen bekannt. Mainz, Düsseldorf, Köln und die anderen großen Städte des Rheinlandes kehren dann in ein normales Leben zurück. Aber auch hier im Osten wird bereits lange dem Karneval gehuldigt. Nur hier auf dem Lande waren es die großen Maskenbälle und Kostümfeste, die stattfanden. Auch auf den Dörfern ging es dann lustig zu. Fast jedes Dorf hatte eine kleine Dorfkapelle, manchmal nur einen



Spieler seid euch heut gewiss, es weihnachtet wie ihr sicherlich wisst. Geschenke wollt ihr heute haben, aber was war mit euren Gaben, etliche Tore habt ihr immerhin geschossen und das hat der Trainer sehr genossen.

Das kann noch besser werden, doch leider liegt das in den Sternen, drum lasst uns heute feiern und in der Rückrunde rein ins Netz mit den Eiern.

Das Christkind möchte auch was sehn, drum werd ich jetzt mal gehn und seit euch eins gewiss, die Mannschaft hatte wirklich Biss.

Der SV Rot-Weiß Petersdorf e.V. wünscht allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Ebenso möchte sich der Vorstand an dieser Stelle bei den Sponsoren für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch im Hinblick auf das neue Vereinsgebäude möchte ich mich persönlich bei allen Mitgliedern und Freunden des Vereins bedanken die ihre Freizeit für das neu geschaffene geopfert haben. Danke auch für die Sach- und Geldspenden die den Verein erreichten.

**Im Namen des Vorstandes
Andreas Hahn**



Frohe Weihnachten!

Liebe Närrinnen, Narren & Freunde des Karnevals,

der Machtwechsel ist geglückt!

Der Auftakt in die Saison mit Schlüsselübergabe, Festumzug & Generalprobe war wirklich gelungen!

Nun neigt sich das Jahr 2013 dem Ende zu.

Bedanken möchten wir uns natürlich bei allen, die aktiv mit ihrer Unterstützung und mit viel Engagement am Gelingen der vielen Projekte im vergangenen Jahr beigetragen haben.

Weiterhin bedanken wir uns auch über die Maßen bei unseren Sponsoren für die hilfreiche Unterstützung!

Auf das wir alle gemeinsam eine fantastische Saison erleben und weiterhin so viel Spaß und Freude am Karneval miteinander teilen dürfen wie bisher.

Auch in diesem Jahr werden die Kinder & Jugendlichen des Jacobsdorfer Carnevalsverein e.V. wieder das Krippenspiel in Jacobsdorf gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2014!

*Mit herzlichen Grüßen
Euer Vorstand!*

www.respect-the-girls-from-jcv.de

Geiger, der den ganzen Saal in Stimmung brachte, wie ich es einmal erlebte. Während und kurz nach dem Zweiten Weltkrieg war allen Menschen das Tanzen vergangen, doch so nach zwei drei Jahren kamen die Maskenbälle wieder auf. Es gab damals auch noch nicht die Trennung zwischen Jung und Alt. Alles wurde gemeinsam gefeiert. Es ging hier in Brandenburg etwas bescheidener zu. Bei jedem Maskenball oder Kostümfest wurden durch eine Jury die einzelnen Masken

oder Kostüme begutachtet und dann prämiert. Dazu stiegen deren Inhaber auf einen Tisch und wurden dann auch gefeiert. Auch hier in Berkenbrück war das der Fall. Nach der Demaskierung wurde der Saal gefegt und wieder gewachst. Dann ging es lustig weiter. Durch die Dorfkapelle wurden alte, meist bekannte Schlager gespielt. Was gab es dann so für bekannte Tänze? Oftmals sogar Schlager aus Operetten. Alle Tänze wurden paarweise getanzt, und das nach einer ordentlichen Aufforderung zum Tanz. Natürlich fehlte auch keine Damenwahl. Getanzt wurden nach der Musik Walzer, Tango, Polka, Rheinländer, Foxtrott, Schieber und noch ältere Tänze. Meist wurde dann noch tüchtig mitgesungen. Einer dieser älteren Tänze war der sogenannte Hallesche Stiefelknechtsgalopp.

Im Oderbruch hielten sich die alten Traditionen noch länger als im Berliner Radgebiert, zudem war es Mode, dass der Text zu den Tänzen individuell erweitert wurde. Manchmal werden solche „Ollen Kamellen“ von Schallplatten abgespielt. Ein Kollege brachte mir einen solchen Stiefelknechtsgalopp mit. Getanzt wurde fröhlich nach dem Text:

„Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Wir haben eine Bitt:
Auf Freiersfüßen kommen wir,
Man sagt: es sind viel Töchter hier.
Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Wir haben eine Bitt.

Ja ja! Ja ja!
Ich der Herr Papa.
Ein Dutzend Mädchen hab ich nur
Von jedem Jahrgang eine Spur.
Ja, ja, Ja, ja
Ich bin der Herr Papa!“

Das waren dann schon die ersten beiden Strophen, und weiter ging es mit der Vorstellung der Mädchen:

Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Was kriegt denn Gustchen mit?
Die Gute ist für die kein Kraut,
Denn sie ist Gott sei Dank, schon Braut.
Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Was kriegt denn Gustchen mit?

So wurden dann nach Belieben die Mädchen vorgestellt:

Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Was kriegt denn Julchen mit?
‘nen Schleier und ‘nen Federhut,
die stehn dem Mädchen gar so gut.
Herr Schmidt! Herr Schmidt!
Was kriegt denn Julchen mit?

So wurden die Mädchen „Mariechen, Dörte, Rosalie, Hildchen, Malchen“ und viele andere vorgestellt. Manchmal kamen bis zu 14 Strophen heraus. Erschöpft setzten sich dann die Tänzerinnen und die Tänzer. Es ist wirklich ein Schaden, dass diese alten Traditionen vergessen werden. Gesungen und getanzt wurden sogar die sogenannten Küchenlieder, so:

„Mariechen saß weinend im Garten,
Im Grase lag schlummernd ihr Kind.
Mit ihren goldblonden Locken,
spielt leise der Abendwind.
Sie war so müd, und traurig,
So einsam, geisterbleich.
Die dunklen Wolken zogen
Und Wellen schlug der Teich.

Hier wurde das von ihren Geliebten sitzengelassene Mädchen beweint.

Aber nicht nur nach traurigen Melodien und Liedern wurde getanzt; auch lustige Sachen wurden gespielt, so wie:

Ein Jäger aus Kurpfalz,
Der reitet durch den grünen Wald
Und schießt das Wild daher,
Gleich wie es ihm gefällt.
Juja, juja, ja lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid,
Allhier auf grüner Heid.

Zu vorgerückter Stunde wurde dann fast alles Licht gelöscht und es wurden die beliebten Mondscheinwalzer getanzt. So z.B.:

Guter Mond du gehst so stille
In den Abendwolken hin,
Bist so ruhig, und ich fühle,
Dass ich ohne Ruhe bin.
Traurig folgen meine Blicke
Deiner stillen heitern Bahn.
Oh wie hart ist mein Geschicke,
Daß ich dir nicht folgen kann.

Mit Rheinländern und mit der Polka wurden die Tänzerinnen und die Tänzer bei guter Laune gehalten, bis dann am Schluss, so gegen drei Uhr morgens, der berühmte Rausschmeißer gespielt wurde.

Es war immer schön. Die Musikanten spielten nicht so laut wie heutzutage, denn unterhalten konnte man sich auch während der Tänze.

Ältere Zeitzeugen werden mir rechtgeben, der Walzer war einer der schönsten Tänze. Die alten Traditionen sollte man nicht sterben lassen. Bei Veranstaltungen sieht man zum Glück, dass der Paartanz noch nicht ausstirbt.

Kirsch
BUND OG Berkenbrück



Das Gemeinde- und Vereinshaus in Briesen (Mark) 10-jähriges Bestehen

Es war im Frühjahr 2003, als zur Vorbereitung der 600-Jahr-Feier der Gemeinde Briesen die „Alte Kita“ als Organisationsbüro genutzt wurde. Zu der Zeit übernahm ich gemeinsam mit Frau Eisermann die Organisation. Für den Festumzug musste ein Kleiderdepot eingerichtet, Verträge koordiniert und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Anfangs war es nur eine ehrenamtliche Beschäftigung, doch der Arbeitsumfang war riesig und wuchs weiter an.

Das Gebäude der alten Kita stand etwa ein halbes Jahr leer und inzwischen wurden die Kellerräume von dem Jugendklub genutzt. Da die Gemeinde ein neues Haus für die Kita Ende 2002

eröffnete, wurden schon einige Jahre zuvor keine Sanierungen im alten Villengebäude in der Karl-Marx-Straße durchgeführt. So war der Gebäudezustand bei meiner ersten Übernahme im jämmerlichen Zustand, vollgestopft mit Sperrmüll aus vielen Jahren der Kita - Geschichte.

Die Wände waren in typischen Schockfarben (Orange, Veilchenblau und Giftgrün, Ölfarbe glänzend) hinterlassen, der Fußbodenbelag (DDR-Linoleum) war an den Nahtstellen mit kleinen Nägeln (für jeden Zentimeter ein Nägelchen quer durch das Haus) solide verlegt und an vielen Stellen schimmerte die Gewebeschicht durch. Es waren keine Steckdosen im Haus vorhanden und an den Decken flackerten munter die alten Neonröhren. In den Zimmern hingen die Fußböden teilweise 30 bis 40 cm durch und zurückgelassenes Spielzeug und Bälle rollten fröhlich in die Senken der Raummitte.

Als ich früher, vor unendlich vielen Jahren, die Kita als Kind besuchte, gab es nur eine Toilette im Haus, eine Winkelkammer unter der Treppe (Harry Potter hatte mehr Platz in seinem berühmten Treppenschrank) und so versuchte man in späteren Jahren diesen Mangel gründlich zu beheben. Über 10 Kindertoiletten waren in allen möglichen und unmöglichen Räumen neu gebaut, auf Toiletten für Erwachsene hatte man hingegen großzügig verzichtet. Die Türen waren zum Teil noch aus jenen Jahren, als das Haus einem Fabrikanten gehörte. Sie waren meist nur 60 cm schmal, für Dienstpersonal und Kinder ausreichend, und hatten alle unterschiedliche Höhenmaße.

Der große Garten war zwischenzeitig ziemlich verwildert, sandig und staubig dort, wo Rasen sein sollte, wilde Kiefern, Birken und Akazien wucherten dort, wo eine Hecke ursprünglich gepflanzt war. Sandkästen mit Betonumrandung muss irgendwann der große Kindertraum gewesen sein, denn es gab unglaublich viele und riesige Sandkästen auf dem Grundstück. Für den Winter hatte man in jeder Ecke des Garten Hügel aufgeschüttet, wo gerodet werden sollte. Die alten Obstbäume hatten in den Vorjahren Tonnen von Äpfeln abgeschmissen, die inzwischen faulen und somit Rotten von Wildschweinen anlockten. Die letzten Rasenstückchen zerrissen die gierigen Tiere ziemlich respektlos, denn ein fester Zaun war nicht vorhanden.

Nachdem die 600-Jahrfeier vorbei war, kam die Idee auf, ein Gemeinde- und Vereinshaus aufzubauen. Ein Konzept war schnell entstanden. Durch meine früheren Kontakte zu anderen sozialen Einrichtungen, wurde im Gartengelände anfangs ein Kinderferienlager organisiert. Der Kinderladen in Fürstenwalde war für die neue Feriennutzung in Briesen dankbar und so fanden zweimal im Jahr (im Sommer in Zelten im Garten, im Winter in Schlafsäcken im Haus) statt.

Von Anfang an stand das Konzept der gemeinsamen Nutzung für „alle Generationen“ und „Vereine, Gemeinde und Familien“. Heute verfügen der Angelverein über ein eigenes Büro im Haus und der Volleyballverein über eine eigene Beachanlage im Garten. Viele Briesener Vereine nutzen das Objekt inzwischen



2003



2013

regelmäßig, für einen sehr geringen Unkostenbeitrag.

Zur 600-Jahrfeier reifte auch die Idee für eine Heimatstube in Briesen. Viele Einwohner und ehemalige Briesener waren von dieser Idee richtig begeistert, zumal eine erste Heimatausstellung zur 600-Jahrfeier große Massen von Besuchern begeisterte. Mit der Einrichtung der Heimatstube mit einem eigenen Archiv, mit dem Freundeskreis der Ortschronik, wurde zügig begonnen. Das war Ende 2003. Der Jugendklub im Kellergeschoss sollte ebenfalls kontinuierlich ausgebaut werden.

Es wurde entschieden, dass eine Haus- und Objektsanierung Schritt für Schritt durchgeführt wird, um die hohen Kosten auf viele Jahre zu verteilen.

Um nicht alle Sanierungen aufzulisten, seien hier nur einige genannt:

- Neue Fußböden, Tapeten und Elektrik in allen Räumen
- Anschaffung von Inventar, wie Möbel, Küche und Hausrat, Regale, Anlagen, Schaukästen u.s.w.
- Umbau des alten Waschräume zur Küche
- Einbau neuer Sanitärräume, Rückbau der Kindertoiletten, später kam auch ein modernes Behinderten-WC hinzu
- Einrichtung des Büros, Telefonanlage, Schlüsselsysteme
- Austausch der Fußbodenbalken, Raumsanierung und Einrichtung der Heimatstube, später auch eine DDR-Stube und das Archiv der Ortschronik
- Büroausbau für die Revierpolizei
- Vereinsbüro für den Angelverein, Beachplatz für den Volleyballverein
- Rauch-, Brandschutz- und Sicherheitsanlagen, neue Türen und Fluchtwege
- Treppenlift für Gehbehinderte
- Internetzugang, Einrichtung eigener Internetseiten und Präsentationen
- Umgestaltung des Gartengrundstückes, Bodenausgleich, Baumpflanzungen, Rasen
- Hofbefestigung, Entwässerung und Abwasser
- Neue Farbe für die Hausfassaden, mit Dachkästensenierung
- Anschaffung von Biertischgarnituren, Stehtischen und Zeltdecken für Gartenfeste
- Neue Heizungsanlage, Modernisierung und Umstellung von Öl auf Erdgas
- Stationäre Fernseh- und DVD-Anlage.

Außerdem wird zum Jahresende eine neue Bestuhlung angeschafft und im Keller eine Werkstatt eingerichtet. Trotz diesen vielen Maßnahmen, blieb das Gemeinde- und Vereinshaus ohne große Unterbrechung geöffnet. Jährlich besuchen viele Gäste

zu Veranstaltungen das Haus. Höhepunkte sind im Januar die Einladungen der ehrenamtlichen Helfer zum Jahresbeginn, im Februar die DVD-Nachmittage mit den jeweiligen Rückblicken der Ortschronisten, im Mai die Lange Nacht der offenen Museen, im August das große Gartenfest, im September der NaturKultur-Sonntag und im Dezember die Weihnachtsfeiern der Senioren. Außerdem führen die Briesener Vereine, die Kita und Schule, die Volkshochschule, soziale Einrichtungen, die Ortschronisten, Familien und die Gemeinde selbst zahlreiche Veranstaltungen durch.



2004



Grundstück Garten im Gemeinde-und Vereinshaus Briesen 2003

2003



2013

zeit, Gesundheit und persönliches Glück.

R. Kramarczyk
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)



2008

Für die Briesener Bevölkerung stellt das Gemeinde- und Vereinshaus eine absolute Bereicherung dar, für eine kontinuierliche, kulturelle und soziale Begegnungsstätte vor Ort. Einen Festakt zum 10-jährigen Jubiläum wird es aber nicht geben. Es liegen noch viele Aufgaben vor uns und ein festes Gebilde wird das Gemeinde- und Vereinshaus nie sein, denn es wächst und verändert sich, passt sich den jeweiligen Entwicklungen und Bedürfnissen an. Eine Begegnungsstätte, die nur gemeinsam mit den Menschen im Ort, den Hausverantwortlichen und der Gemeinde gestaltet werden kann. Danke, an alle Mitstreiter und es sei gleichzeitig eine Aufforderung zum Mitmachen. Ideen, Kritiken und Unterstützungen sind auch zukünftig gefragt und geschätzt.

Zum Jahresende wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachts-

Feuerwehrverein Berkenbrück e.V.
Der Baum brennt wieder!
...und alle freuen sich darauf!

11.01.2014
14.00 Uhr

Gerätehaus Feuerwehr, Bahnhofstr.

Der Feuerwehrverein Berkenbrück e.V.
lädt zum Weihnachtsbaumverbrennen ein.

Wir erwarten Sie mit leckeren Waffeln und Grillwurst.
Für kalte und warme Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Wer seinen Weihnachtsbaum zur Verbrennung mitbringt,
erhält als Dankeschön ein Freigeränk.

Hinze's Papier Shop

*Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern
für ihre Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!*



Bahnhofstraße 10 · 15518 Briesen/Mark
Tel.: (03 36 07) 5 95 23 · Fax: (03 36 07) 51 70

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220

Allgem. Med., Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Dezember/Januar von 08:00
 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **28.12.2013/ 10.01.;**
23.01.2014 .

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

24.12.13	15:00 Uhr	Gottesdienst
05.01.14	14:00 Uhr	Gottesdienst
14.01.14	14:00 Uhr	Frauenkreis
26.01.14	14:00 Uhr	Gottesdienst

Berkenbrück:

24.12.13	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
31.12.13	17:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresabschluss in Buchholz
12.01.14	10:30 Uhr	Gottesdienst
Christenlehre donnerstags 16:30 bis 17:30 Uhr		
Ansprechpartner: Pfarrer Martin Haupt, Tel: 03361-308446 oder 591812, dom@evki-fuewa.de		

Biegen:

24.12.13	17:00 Uhr	Gottesdienst
26.12.13	09:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.13	17:00 Uhr	Gottesdienst
12.01.14	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.01.14	9:00 Uhr	Gottesdienst

Briesen:

24.12.13	15:30 Uhr	Gottesdienst
29.12.13	10:30 Uhr	Gottesdienst
19.01.14	9:00 Uhr	Gottesdienst

Falkenberg:

24.12.13	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
31.12.13	17:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresabschluss in Buchholz
12.01.14	09:00 Uhr	Gottesdienst
Christenlehre dienstags 16:30 bis 17:30 Uhr		
Ansprechpartner: Pfarrer Martin Haupt, Tel: 03361-308446 oder 591812, dom@evki-fuewa.de		

Jacobsdorf:

24.12.13	17:00 Uhr	Gottesdienst
25.12.13	15:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.13	20:00 Uhr	Gottesdienst
19.01.14	10:30 Uhr	Gottesdienst

Petersdorf:

24.12.13	14:00 Uhr	Gottesdienst
19.01.14	10:30 Uhr	Gottesdienst

Pillgram:

24.12.13	15:30 Uhr	Gottesdienst
26.12.13	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.12.13	18:30 Uhr	Gottesdienst
12.01.14	9:00 Uhr	Gottesdienst
26.01.14	10:30 Uhr	Gottesdienst

Sieversdorf:

24.12.13	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel und Chor
25.12.13	09:00 Uhr	Gottesdienst
12.01.14	14:00 Uhr	Gottesdienst

Wilmsdorf:

24.12.13	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsspiel
12.01.14	09:00 Uhr	Gottesdienst
14.01.14	14:00 Uhr	Frauenkreis in Alt Madlitz

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Für die Kirchengemeinden Demnitz (Demnitz, Steinhöfel, Falkenberg), Buchholz-Gölsdorf und Berkenbrück: Pfarrer Martin Haupt: Tel. Büro der St. Marien-Domgemeinde Fürstenwalde: Tel 03361 / 59 18 12.

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmsdorf**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de
Pfarrer:in Rahel Rietzl

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 27.01.2014 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 06.01./20.01.14 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 06.01./20.01.14 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche

Wilmsdorf: 06.01./20.01.14 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 06.01./20.01.14 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 06.01./20.01.14 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 06.01./20.01.14 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 06.01./20.01.14 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2014 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Briesen und Biegen

Ich, Bodo Blume aus der Gemeinde Briesen, wurde 2008 auf der Liste der CDU-Fraktion mit vielen Stimmen von Ihnen gewählt. Die Tätigkeit als Gemeindevertreter habe ich in den vergangenen Jahren gerne und engagiert für Sie wahrgenommen.

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich zum 31.12.2013 den CDU- Amtsverband verlasse. Gründe für meine Entscheidung liegen in den vielfältigen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Kommunalpolitik innerhalb der Gemeinde Briesen und Biegen. Ich werde aber mein Mandat als Gemeindevertreter bis zur Neuwahl am 25.05.2014 behalten.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Wählern für das bisher in mich gebrachte Vertrauen bedanken. Ich bin seit 1994 Gemeindevertreter und möchte diese Aufgabe auch nach der Neuwahl 2014 mit Ihrer Hilfe gern fortsetzen. Zu diesem Zweck habe ich vor, demnächst ein Bürgerbündnis zu

gründen. Ohne Parteigedanken- nur zum Wohl der Gemeinden, denn Parteipolitik wird in Potsdam und Berlin betrieben. Für das Bürgerbündnis werden engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigt. Deshalb möchte ich Sie hiermit aufrufen: Kandidieren Sie mit dem Bürgerbündnis für die Gemeinde Briesen, Biegen, Wilmersdorf, Falkenberg und Madlitz für die Neuwahl am 25.05.2014. Bürgerinnen und Bürger, die ihr Herz am rechten Fleck haben, um für ihren Heimatort die richtigen Entscheidungen zu treffen sind herzlich willkommen. Haben Sie den Mut etwas für das Wohl der Gemeinde zu tun.

Ich stehe Ihnen gerne bei allen Fragen zur Verfügung und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Odervorland sind bereit Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen. Letzter Termin für die Einreichung der Wahlvorschläge zu der Kommunalwahl ist der 20.03.2014, 12:00 Uhr.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bodo Blume
Kirchhofstrasse 5b, 15518 Briesen
Tel.: 0336075031 oder 01736011745

Rauchmelder retten Leben

Die meisten Brandopfer (70 Prozent) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung. Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf über rascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken. Rund 400 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus. Rauchmelder retten Leben- der Laute Alarm (85 db) des Rauchmelder warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können. 12 von 16 Bundesländer haben bereits eine Rauchmelderpflicht in Wohnungen. Brandenburg erarbeitet derzeit eine entsprechende

Veranstaltungskalender

21.12.2013	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert Chor Briesen, Kirche Briesen
21.12.2013		Weihnachtsmarkt, Briesen
22.12.2013	16:00 Uhr	Bläsermusik zum Advent, Kirche Jacobsdorf
25.12./26.12.2013		Weihnachtsbrunch, Bürgerhaus Berkenbrück
27.12.2013	20:00 Uhr	Oldieparty, Gaststätte Jacobsdorf
28.12.2013	14:00 Uhr	Preisskat im Vereinsheim des Waldstadions Briesen
01.01.2014	10:00 Uhr	Frühschoppen, Bürgerhaus Berkenbrück
07.01.2014		Räuberessen, Bürgerhaus Berkenbrück
11.01.2014		Die Feuerzangenbowle, Bürgerhaus Berkenbrück
11.01.2014	14:00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennung, Berkenbrück
24.01.2014	18:00 Uhr	Treffen der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf; Gaststätte „Am Anger“
		OT Pillgram
01.02.2014		Preisskat mit Eisbeinessen des FV BW'90 Briesen, Waldstadion
07.02.2014		Die Feuerzangenbowle, Bürgerhaus Berkenbrück
22.02.2014		Räuberessen, Bürgerhaus Berkenbrück

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an

Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Gesetzgebung die dann 2014 in Kraft gesetzt wird. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Brandschutz Bodo Blume
Kirchhofstraße 5b
15518 Briesen
Tel./ Fax 0336075031
Funk: 01736011745

... mal wieder ins Theater

Alle Jahre wieder – Nussknacker & Co

Was wäre der Advent ohne Tschaikowskis Nussknacker. Im Dezember 1892 im Mariinski-Theater Sankt Petersburg in der Choreographie von Lew Iwanow uraufgeführt, gilt dieses Ballett als der Kassenmagnet in der Weihnachtszeit.

Nach einigen Jahren Abstinenz nun auch wieder in Berlin. Angelehnt an das historische Original, bietet das Staatsballett Berlin in der Choreographie von Yuri Burlaka und Vasily Medvedev ein opulent-märchenhaftes Spektakel um das Mädchen Clara und ihren geheimnisumwobenen Patenonkel Drosselmeier. Dessen Nussknacker-Mitbringsel sorgt bekanntermaßen für nächtliche Unruhe, gilt es doch einen Kampf gegen Mäuse auszufechten, sich in einen Prinzen zu verwandeln und Clara auf eine Reise durch den Winter-Zauberwald in die Konfitürenburg mitzunehmen. Tänzerisch lebt der Nussknacker vom Divertissement im 2. Akt mit spanischem, orientalischem, chinesischem und russischem Flair, dem Goldenen Walzer des Corps de ballet und dem „Tanz der Zuckerfee“ zum außergewöhnlichen Klang der Celesta, einer Art Glockenspiel mit Klaviatur, das 1886 von einem Pariser Harmoniumbauer entwickelt und von Peter Tschaikowski als einem der ersten Komponisten orchestral eingesetzt wurde. Iana Salenko als entzückende Clara und bezaubernde „Fée dragée“ mit Marian Walter als Nussknacker-Prinz haben viel zu wenig zu tanzen, als dass ihre hervorragende Technik und Ausdrucksstärke genügend zur Geltung kommen können.

In Berlin wie auch in der Dresdner Inszenierung von Aaron S. Watkin und Jason Beechey für das Semperoper-Ballett dominieren die Kinder. Jeweils um die 50 Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten der Staatlichen Ballettschule Berlin bzw. der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden zeigen als Solisten wie auch in der Gruppe auf hohem Niveau, dass sie sich vor den „Großen“ nicht verstecken müssen. In Dresden wird die Clara zu Marie, und der berühmte Dresdner Striezelmarkt samt Schnitzkunst aus dem Erzgebirge dient als Vorlage für Bühnenbild, Requisiten und Kostüme.

International gibt es den Nussknacker im EventCinema CineStar im SonyCenter Berlin,

live übertragen aus dem Royal Opera House London, mit viel Glitzer, üppig beladenem Weihnachtsbaum und goldenem Schlitten. Bereits 1934 feierte „The Nutcracker“ beim Vic-Wells Ballet, dem Vorgänger des Royal Ballet, Premiere in der britischen Hauptstadt. Mit vier weiteren Übertragungen reiht sich das Royal erstmals in dieser Spielzeit in die schöne Tradition „Ballett im CineStar“ ein. Im Januar schweben mystische Wilis des Royal Ballet in ihren knielangen weißen Tutus im romantischen Ballett „Giselle“ über die Bühne, und im März fällt das englische „Dornröschen“ in seinen 100-jährigen Schlaf. Die russische, von Juri Grigorowitsch für die Bühne des Bolschoi Theaters Moskau neu inszenierte Variante des Märchens wird am 22. Dezember in einer Aufzeichnung auf der Leinwand zu sehen sein. Als weiteres „Bolschoi“-Highlight folgen im Januar George Balanchines „Juwelen“ – komplett mit den sinnlich-grünen Smaragden, den feurig-roten Rubinen und den klassisch-weißen Diamanten. Tanz pur zur passenden Musik von Fauré, Strawinsky und Tschairowsky.

Nochmal Nussknacker, aber anders. Auch das Hamburg Ballett John Neumeier wartet um die Weihnachtsfeiertage mit dem Klassiker auf. Neumeier, bekannt dafür, angestaubtes zu entstauben, verlegt die Szenerie in einen Ballettsaal. Nicht am Weihnachtsabend, sondern zur Feier ihres 12. Geburtstags träumt sich Marie in das Erwachsenwerden und die erste Liebe. Drosselmeier ist als ein etwas weltfremd wirkender, skurriler Ballettmeister angelegt, und nicht das zuckersüße Bonbonland, sondern die Theaterbühne ist der Ort der Faszination. Das Divertissement wird zum Ballett im Ballett, in dem Neumeier den vollendeten klassischen Tanz zelebriert, eine wohltuende Alternative zum pantomimisch geprägten Schneeflockengestöber. Und der fehlende Weihnachtsbaum tut dem Erfolg nun wirklich keinen Abbruch.

Weihnachten geht auch besinnlich. Ein Innehalten, zur Ruhe kommen und Nachdenken über das Woher und das Wohin. Mit Neumeiers poetischen Bildern zu Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium. Die einzelnen Teile des sechsteiligen Oratoriums für Soli, gemischten Chor und Orchester wurden erstmals vom Thomanerchor Leipzig zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Dreikönigsfest 1735 in der Nikolaikirche und der Thomaskirche aufgeführt. Im Jahre 2007 choreographierte Neumeier die ersten drei Kantaten für das Hamburg Ballett. Nun das vollständige Werk. Neumeiers 150. Am 08. Dezember war Premiere. Geballte Kraft und Hoffnung. Eine Passion.

Lilian Teuschler

Hamburg Ballett John Neumeier - Der Nussknacker am 18., 19., 23., 28., 30.12.2013 sowie 02. und 04.(2x)01.2014; Weihnachtsoratorium am 14., 15., 26.12.2013 sowie 01.01.2014 www.staatsoper-hamburg.de Tel. 040 356868 Staatsballett Berlin – Der Nussknacker am 17., 25. (2x), 27.12.2013, 01.01.2014 tickets@staatsballett-berlin.de Tel. 030 2060 92630

Semperoper Ballett Dresden – Der Nussknacker am 13., 15.(2x), 17., 23.(2x) und 25.12.2012 bestellung@semperoper.de Tel. 0351 4911 705

Klassik im Kino: Royal Ballet London – The Nutcracker am 12.12.2013; Giselle am 27.01.2014; The Sleeping Beauty am 19.03.2014; Bolschoi Ballett Moskau – Dornröschen am 22.12.2013; Jewels am 19.01.2014 – EventCinema Berlin im SonyCenter Potsdamer Straße – Karten unter www.cinestar.de



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 209,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 219,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 248,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 239,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Jetzt bevorraten - der Winter kommt ganz bestimmt!



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteiuss

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Rechtsanwalt Rainer Miethchen

Dipl.-Jur., Dipl.-Ing. (FH)

Familien-, Zivil-, Verkehrs-, Arbeits-, Strafrecht
Unternehmens- und Steuerberatung

Termine nach Vereinbarung

15234 Frankfurt (Oder)
Goethestraße 14

Telefon: 0335 60689101
Telefax: 0335 6803587

E-Mail: ra.miethchen@gmx.de

„So wie der Wind die Wolken trägt, so trägt die Sprache die Gestalt eines Menschen“

Sprache ist die Basis unseres menschlichen Zusammenlebens!

Über die Sprache drücken wir unsere Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse aus! Über die Sprache lernen wir voneinander und unsere Persönlichkeit gewinnt an Erfahrungen!

Über die Sprache bauen wir Beziehungen auf und pflegen diese!

Wenn sie versagt, wenn wir unsere Fähigkeit zu sprechen plötzlich verlieren oder gar nie (vollständig) erworben haben, wenn unser sprachlicher Ausdruck durch Krankheit, Stress, Ängste oder Überlastung eingeschränkt ist, werden wir

oft missverstanden, ernten Hohn, Spott oder Desinteresse, werden zurückgewiesen, ausgegrenzt, landen in der Einsamkeit.

Die beschriebene Situation kann durch folgende Sprachstörungen entstehen:

* Störungen der Sprachentwicklung (z.B. Schwierigkeiten in der Lautbildung, Schwächen in der Grammatik)

* Störungen der Sprache (z.B. völliges Versagen der Sprache nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma oder langsames Vergessen der Sprache durch Parkinson, Demenz, Alzheimer)

* Störungen beim Sprechen (z.B. Lähmun-

P & P Veranstaltungen
... wenn es um's Feiern geht!
Vermietungen von Party- und Festzelten
sowie Partyzubehör
Tel.: 033606-78 76 90 - Funk: 0152- 06 27 61 91
e-mail: info@pp-veranstaltungen.de

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

• Boden	Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand	• Kies	alle Körnungen und Sorten Rollkies	• Erde	Mutterboden Komposterde Lehm	• Tragschichten	Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
----------------	---	---------------	--	---------------	------------------------------------	------------------------	---

NEU Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!




Herzliche Grüße von Haus zu Haus Januar 2014

Jesus sagt uns: „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.“ Ihr seid meine Freunde, wenn ihr mein Gebot befolgt. (Johannes 15, Vers 14) Im Gebot sagt uns Gott, was er uns zutraut. Deutlich wird es uns dann, wenn wir die Gebote anders formulieren, als wir das gewohnt sind. Nicht den erhobenen Zeigefinger des „Du sollst nicht!“, sondern „Du wirst ganz selbstverständlich nicht!“ Die Gebote, an die wir von Jesus erinnert werden, sollen uns eine Hilfe sein, sind etwas Gutes für uns. Dann werden alle Gebote zusammengefasst: „Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“ Das Besondere an Jesu Liebe ist,

dass sie uns auf Augenhöhe begegnet, dass wir nicht klein gemacht werden, sondern aufrecht gehen dürfen. Es ist Liebe, wenn wir andere Menschen mit „ins Boot“ nehmen, wenn wir das befreiende Wort Gottes anderen Menschen weitersagen. Jetzt im neuen Jahr 2014 teilen wir die Freundschaft zu Jesus mit vielen anderen Menschen auf der ganzen Welt. Schon im Alten Testament ging voraus: Ein Freund ist immer ein guter Gefährte, in Zeiten der Not aber wird



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Fa. Eckhard König Heizung- u. Sanitärinstallation

Haus & Hof Reparaturservice • Komplettbäder mit Badmöbeln alles rund um's Bad • Top-Heizungsanlagen (Energieeinsparung bis zu 30 %)

Meiner wertten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Bahnhofssiedlung 3 • 15236 Jacobsdorf

Tel.: (03 36 08) 30 88 • Funk: 0172/ 3 21 41 66



Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12. Januar 2014

e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den

Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-oder-vorland.de gesendet werden.

Treppen- renovierung vom Profi



MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

20
Jahre
GARANTIE



- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

www.hammer-heimtex.de
Hammer

JETZT
25%
SPAREN

... weil ich schöner wohnen will!

15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

® Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, Oehrkestraße 1, 32457 Porta Westfalica



Zimmer & Holzhaus GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmer-fechner@t-online.de
www.zimmer-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



*Wir wünschen
ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes Jahr
2014. Gleichzeitig
möchten wir uns
für Ihr Vertrauen
bedanken.*

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



Kompetent und nah

**Wir wünschen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
eine wundervolle Weihnachtszeit
und ein gesundes, glückliches
Jahr 2014!**

Anstelle versandter Weihnachtsgrüße unterstützen
wir das Kinderhospiz „Sonntag“ mit einer Spende.



Auch an den Festtagen sind wir in dringenden
Fällen wie immer von 0 bis 24 Uhr für Sie
erreichbar.
0335 55869-335



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Das Autohaus Böhmer hat genau das richtige Auto für Sie!

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- ☛ Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- ☛ Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- ☛ Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- ☛ Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:



CRUZE 1.8 LTZ Limousine

Inkl. Licht- & Regensensor
Inkl. Tempomat & Bordcomputer
Inkl. Klimaautomatik & PDC hinten
Und vieles mehr!

13.495,- €



CRUZE-SW 1.8 LTZ Kombi (DW)

Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 4.000,- € Preisvorteil****
9,2/5,3/6,7/156 g/km

16.995,- €



ORLANDO 1.4T LT 7-Sitzer (NW)

Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 3.500,- € Preisvorteil****
7,6/5,4/6,2/144 g/km

20.535,- €



TRAX 1.7TD LS+ FWD (VFW)

Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 1,9% Sonderfinanzierung***
5,4/4,0/4,5/120 g/km

19.995,- €



SPARK 1.2 LS+ 5-Türer

Inkl. Klimaanlage u. CD/MP3-Radio
Inkl. Sitzheizung u. Bordcomputer
Inkl. Alufelgen u. Alu-Dachreling
Und vieles mehr!

7.995,- €



CHEVROLET

Ihr freundlicher Chevrolet-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

Autohaus **Böhmer** ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- ☛ Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- ☛ Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- ☛ Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- ☛ Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:



SUZUKI ALTO 1.0 Club (Neuwagen)

Klimaanlage, Komfort-Paket, ESP, TCS, ISOFIX,
ABS, Sonderlackierung, Front-/Seiten-/Vorhang-
airbags, *5,2/3,8/4,3/99 g/km

2.000,- € gespart!

8.975,- €



SUZUKI JIMNY 1.3 „Ranger“ (VFW)

Allradantrieb mit Geländeunterstützung, Ranger-
Paket, (Anhängerkupplung abnehmbar, Trenngitter,
Kofferraumauskleidung), *8,9/6,0/7,1/162 g/km

2.425,- Euro gespart!

14.360,- €



SUZUKI GRAND VITARA 1.6 (NW)

Allradantrieb permanent mit Mitteldifferential,
Frontbügel, Seitenschwellerrohre, Klimaautom.,
Bicolor-Alufelg. 16" ESP, ABS, *10,1/7,1/8,2/189 g/km

3.620,- € gespart!

19.995,- €



SUZUKI SWIFT 1.2 „30 Jahre“ ST (NW)

LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Zweifarben-
Metallic-Lackierung, 16"-Alufelgen, Klima, CD/
MP3-Radio, ESP, *6,1/4,4/5,0/116 g/km

2.000,- € gespart!

13.885,- €



SUZUKI SX4 S-CROSS 1.6 DDIS Com.+ 4x4

Navi., Leder, Sitzheizung, Panorama-Schiebe-
dach, R-Kamera, 2-Zonen-Klimaautom., LED-
Tagfahrlicht, Alu, *5,2/3,9/4,4/114 g/km

5.090,- Euro gespart!

24.995,- €



Way of Life!

Ihr freundlicher Suzuki-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

Autohaus **Böhmer** ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.